

# Eduard Arnhold

Unternehmer – Mäzen – Kunstsammler



St. Matthäus  
Stiftung

# Vortrag

07.11.2023, 19:00 Uhr

Eduard Arnhold (1849–1925) war ein sehr erfolgreicher Unternehmer und ein vorbildlicher Mäzen. Er unterstützte mit seinem großen Vermögen Einrichtungen im sozialen Bereich sowie der Wissenschaft und der Kunst. Als ambitionierter Kunstsammler engagierte er sich für die Gründung der Villa Massimo in Rom und den Ausbau der Berliner Museen. Eduard Arnhold lebte im »Millionärsviertel« in der Regentenstraße, wo heute die Gemäldegalerie steht. Er war dem Kaiserreich eng verbunden und dem Kreis der sogenannten »Kaiserjuden« zuzurechnen.

War seine Zugehörigkeit zum Judentum ein bestimmender Faktor für sein gemeinnütziges Handeln? Waren seine hervorragenden Verdienste typische Merkmale einer Gesellschaftsgruppe oder außergewöhnliche Leistungen der Eheleute Johanna und Eduard Arnhold? Diesen Fragen wird Prof. Hartmut Gaßner nachgehen und eine lebhaft Schilderung historischer Orte und vernetzter Personenkreise geben, die spannend sind und Lehren aus der Vergangenheit für die Gegenwart erlauben.

Referent: Prof. Hartmut Gaßner

In Kooperation mit:

Verein zur Erinnerung an

JOHANNA UND EDUARD  
ARNHOLD

St. Matthäus-Kirche  
Matthäikirchplatz  
10785 Berlin

Eintritt frei

[stiftung-stmatthaeus.de](http://stiftung-stmatthaeus.de)